



EINWURF

VON THOMAS BASCHAB

Der Mentaltrainer (u. a. von Holger Badstuber) erklärt die Folgen des Bayern-Traumas

„Finale daheim“ – das war das falsche Ziel

Der Schock über das verlorene Champions-League-Finale sitzt bei allen Bayern-Spielern tief, und das wird auch noch so bleiben. Ein paar Tage Trauer müssen sein. Wie lange, hängt von jedem Einzelnen ab. Philipp Lahm ist ein Typ, der sicher nicht so lange brauchen wird. Er hat sich im Finale als Kapitän bewährt, er hat gut gespielt, seinen Elfmeter verwandelt. Das wird ihm helfen, trotz des Frusts. Bastian Schweinsteiger dagegen macht den Eindruck, als habe es ihn besonders erwischt. Ihm muss man sicherlich in Gesprächen aus dem Tal der Tränen heraushelfen.

Meiner Meinung nach haben die Bayern einen Fehler gemacht: Sie haben das Erreichen des „Finale daheim“ zwei Jahre lang als ihr Ziel ausgegeben. Das war eine falsche Definition. Als sie in Madrid dieses Ziel erreicht hatten, ließ die Spannung nach, physisch, mental. So ist auch ihr Auftritt im Pokal-Endspiel zu erklären, wo sie überhaupt keine Körperspannung hatten. Natürlich wollten sie gegen Chelsea gewinnen. Aber es wurde das ganze Jahr vom Traum gesprochen, in dieses Finale zu kommen. Keiner hat vom Traum gesprochen, das Finale zu

gewinnen. Ich denke, dass ihnen deshalb der entscheidende Punch gefehlt hat. Der Verstand wollte, das Unterbewusstsein ließ es jedoch nicht zu. Es fuhr die Systeme runter. Und es steuert mehr, als die meisten Leute glauben.

Genau dieses Problem hat Joachim Löw zum Glück nicht. Er gibt seit einem Jahr den EM-Titel als Ziel aus. Mit dem Finale wird sich keiner zufriedengeben. Die Münchner Jungs sind jetzt wütend. Sie sind stocksauer. Aber aus diesem Frust wird schnell Energie, wenn man richtig auf die Situation reagiert. Man muss dieses Tief als Chance begreifen, und das wird Löw ihnen klarmachen. Nur mit einer starken EURO können sie die Saison für sich noch retten. Nur so.

Ich denke sogar: Hätten die Bayern die Champions League gewonnen, wäre die Situation für Löw schwieriger geworden. Dann wären alle schon happy gewesen. Jetzt wollen sie es nach drei zweiten Plätzen jedem zeigen. Ihre Bereitschaft, sich reinzuknien, wird riesig sein. Ich bin mir sicher: Die Bayern packen es. Sie werden bei der EM zu den Besten gehören.